

Neues Theater.

Montag, den 7. Januar 1889.
A. Eisenmann-Sommerling (1. Seite, grün).
Beginn 10 Uhr.

Gemischte Gesellschaft.

Eintritt in 4 Reihen des Julius-Röbel-

Berlins:

Reiter des Württembers, General a. D.	Herr Hochheit.
Reiterin	Herr Dänischer.
Baroness	Herr Groß-Württemberg.
Witbold	Herr Baudissel.
Diez	Herr Schröder.
Görries	Herr von Rosenberg.
Schlesse	Herr Seibert.
Käthchen	Herr Tschödel.
Heinek	Herr Wilt.
Heinek	Herr Wagner.
Georg	Herr Strachmann.
Götz	Herr Werner.
Kornelia	Herr Albrecht.
Kort, 3 Jahre	Herrna Sprengel.
Anna, 6 Jahre	Herrn Werner.
Johann	Herr Weißbach.
Eduard	Herr Lautensack.
Eduard	Herr Pachet.
Götz	Herr Gläntzel.
Conrad, Kommandeur	Herr Gläntzel.

Ort der Handlung: 1. und 2. Et. einer neuen Dienstleistung, 3. und 4. Et. ein neuer Dienstleistung - Zeit: Eigentum.

Zeit: 2. und 3. Et. liegt ein Interesse von 4 Wochen.

Nach dem 2. Et. findet eine längere Pause statt.

Eckspiel-Perrle.

Beginn 10 Uhr. Eintritt 9 Uhr.

Reporteur. Dienstag, den 8. Januar 1889. (A. Eisenmann-Sommerling, 2. Seite, rot): Girade. Beginn 9 Uhr.

Vorarbeiter.

Montag, den 10. Januar 1889.

Bei aufgetischem Sommerling: -

Stammtags-Spiel mit Herrn Ernst von Dyck, von der 2. R. Sol.-Oper in Wien.

Lobengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Zwischenzeit - Herr Graf des Vd.

Barriere 2 A. Chor: Wagner & Co. Barriere 3 A.

- A. Barriere-Bogen: Ein eingeh. Bsp. 5 A. 50 A. Proletarische

Barriere im Barriere und Solisten: Ein eingeh. Bsp. 6 A.

Wittel: Solisten, Barriere 6 A. Mittel: Solisten, Stimmen 5 A. - 6 A. Mittel: Solisten, Hinter: Solisten 4 A. Solist: Solisten 5 A. - 6 A. Solisten: Bogen: Ein eingeh. Bsp. 5 A. 50 A.

Proletarische-Barriere in allen Reihen: Ein eingeh. Bsp. 5 A. 50 A.

Bartholomaeus, Opern 4 A. Bartholomaeus: Strophe 2 A. Bogen

Gemischte Perrle des Bläser.

Beginn 9 1/2 Uhr. Eintritt 7 Uhr. Eintritt nach 9 Uhr.

Reporteur. Dienstag, den 8. Januar 1889. (A. Eisenmann-Sommerling, 2. Seite, rot): Girade. Beginn 9 1/2 Uhr.

Verarbeiter.

Montag, den 10. Januar 1889.

Bei aufgetischem Sommerling: -

Stammtags-Spiel mit Herrn Ernst von Dyck, von der 2. R. Sol.-Oper in Wien.

Lobengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Zwischenzeit - Herr Graf des Vd.

Barriere 2 A. Chor: Wagner & Co. Barriere 3 A.

- A. Barriere-Bogen: Ein eingeh. Bsp. 5 A. 50 A. Proletarische

Barriere im Barriere und Solisten: Ein eingeh. Bsp. 6 A.

Wittel: Solisten, Barriere 6 A. Mittel: Solisten, Stimmen 5 A. - 6 A. Mittel: Solisten, Hinter: Solisten 4 A. Solist: Solisten 5 A. - 6 A. Solisten: Bogen: Ein eingeh. Bsp. 5 A. 50 A.

Proletarische-Barriere in allen Reihen: Ein eingeh. Bsp. 5 A. 50 A.

Bartholomaeus, Opern 4 A. Bartholomaeus: Strophe 2 A. Bogen

Gemischte Perrle des Bläser.

Beginn 9 1/2 Uhr. Eintritt 7 Uhr. Eintritt nach 9 Uhr.

Reporteur. Dienstag, den 8. Januar 1889. (A. Eisenmann-Sommerling, 2. Seite, rot): Girade. Beginn 9 1/2 Uhr.

2 Vorträge nur für Damen,

Frauenkrankheiten betreffend,

wurden von einer verhaintheten Dame Dienstag, den 8. Januar, in Saal der Fiera, Windthielenstraße 14, von 4-6 und von 7-9 Uhr über Hammer's Radical-Cures und deren Erfolge, Harmsreichen und chemische Harmsreichen, über die Höhepunkte aller Harmsreichen gehalten werden.

Spirritus 1 A. Ungespielt 50 A.

Dreizehntes

Abonnement-Concert

im Saal des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 16. Januar 1889.

Erster Theil.

Concert für Pianoforte (No. 1, D-moll) von J. Brahms, vorgelesen von Herrn Eugen d'Albert.

Entz' setzt aus "Romance" von F. Schubert.

Soloinstukto für Pianoforte, vorgelesen von Herrn d'Albert.

a) Pasacaglia (Cmoll) von J. S. Bach, bearbeitet von E. d'Albert.

b) Nocturne (Op. 62, No. 1, H-dur) von F. Chopin.

c) Ungarische Rhapsodie No. 12 von F. Liszt.

Ouvertüre zu Grilloper's "Esther" von E. d'Albert. (Nun zum ersten Male. Unter Leitung des Componisten.)

Zweiter Theil.

Symphonie (Vor, mit der Schlussfuge) von W. A. Mozart.

Concertstück von C. Bechstein.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobegeldes a. 3 A. für Stühlpätze; b. 3 A. 50 A. für die Sperrsitze im Saal unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 A. für die übrigen Sperrsitze.

Der Verkauf beginnt von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr, am Concerttag b. Abends 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses statt. - Die vorbereiteten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Nachmittag reserviert, von da ab wird weiter über sie verkauft.

Einkauf 5% Uhr. Öffnung des Saales 6% Uhr.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nächstes 14. Abonnement-Concert zum Heute des Orchester-

pensionsofunds - Donnerstag, den 18. Januar 1889.

Das Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den 9. Januar, Vormittags 9 Uhr stattfindende Hauptprobe sind ab 2-3 täglich im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistraße, sowie am Tage der Probe von 9 Uhr ab auch am vorderen Eingang des Hauses zu haben.

Dafür, dass in den Proben die stimmliehen in den best. Concert-Programmen angekündigten Melodienstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewünschte Klarinette in den Proben auftreten, wird Gehör nicht gefordert.

Das geachtete Publicum wird höflich erinnert, zur Vermeidung von Störung in den Proben die eingeschlossene Plätze während der Musikausführung nicht zu wechseln.

Das Betreten, sowie das Verlassen des Saales während der Ausführung der Melodienstücke ist nicht gestattet.

Das geachtete Publicum wird höflich erinnert, zur Vermeidung von Störung in den Proben die eingeschlossene Plätze während der Musikausführung nicht zu wechseln.

Das Betreten, sowie das Verlassen des Saales während der Ausführung der Melodienstücke ist nicht gestattet.

Der Berichter, seitens mehrerer mehrere Wiederholungen, S. Bülow, Direktor, II. Gewandhaus, II. Gewandhausstr. 11.

Versteigerung.

Am Dienstagabend des 11. Januar

gegen 10 Uhr.

12.000 Stück Güter, 1. Sach. Num.

1. Metzgerware, 1. Schuhgeschäft mit 35

Säcken 1. Warenverkauf, 1. Bekleidungs-

geschäft, 1. Optik, 1. Apotheke, 1. Buchdruckerei

und 1. Buchhandlung, 1. Dienstleistung

und 1. Dienstleistung, 1. Dienstleistung

Brautkissen

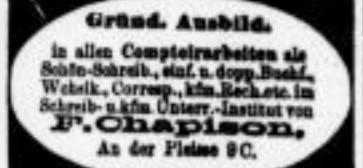
Linoleum, Nairn's echt engl. Fabrikat, Mtr. 1.83, 2.75, 3.20, 3.66. Alleinverkauf für Deutschland und Oesterreich-Ungarn bei

Durch diese Breiten, bei Belegen für sehr grosse Zimmer nur eine, bei kleinen und mittleren Zimmern gar keine Naht und wenig Abfall. Garantie für anerkannt bestes Fabrikat. Muster franco!

find wieder die neuesten und schönsten Muster aus Arbeit gefüllt. Gleichzeitig empfiehlt meine außerordentlich große Auswahl von sämtlichen **Stickereien**, als: Schuhe, Risse, Teppiche, Decken &c. &c.

Von **Posamenten** täglich Eingang der neuesten Besätze, Knöpfe &c. Alles zu billigen Preisen.

Otto Freyberg, Petersstrasse 13.



Schön-Schreib-Unterricht
an Damen ertheilt
Frau F. Chapison,
A. d. Pützsch 9C — Langens. Garten.



Schreiblehr-Anstalt
von O. Cäsar, Sternstraße 38.
Schreib- u. Schreibkunst von Anna, den
Teuthore u. Jäschke. Wörterbuch ertheilt.
Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.
Rechnung u. Recht. von Wörter.
Büro. Off. u. A. 1000 Opfer. d. Bl.
Deutsch. Grammat. u. Konversations-
Unterricht, v. Konservator, mögl.
Konserv. Off. u. F. B. 36 Opfer. d. Bl. ertheilt.

Englischen

und
Deutsches Sprachunterricht
ertheilt

Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kauf-
männischen Fortbildungsschule zu Leipzig,
sowie Lehrer des englischen Sprachseminars des
hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: Katharinenstr. 8, 2. Et.

Eine Engländerin lebt gekört. Englisch.
Abreisen u. Land-Espedition d. Blätters erh.

Eine Engländerin lebt gekört.
Gew. u. Preis-Circle. Stan. Expedition d. Bl.

Engländerin
geht zum sofortigen Kärtchen. Gewer-
kettschule, beide freie Städte und ge-
genwartiges Leben.

Bettina Müller,
Raumburg a.C. Berndorf.

Curse für Kaufleute
in Franz., Engl., Deutsch, Correspondenz,
Rechnung etc. Nikolaistraße 43, I.

Geb. Grammat. usw. Unterr. in 1. Winter-
semester. U. A. 300,- Invalidendisk. hier.

Student wünscht bei einem Spanischen
Stunde zu nehmen. Vorlesung unter
Al. 2 polytechn.

Italianno. Giacchetti-Maurizio, Borschieler.,
Jahnenowskyer 1, III. Kurzpreis.

Spanisch.

Correspondenz (einmal jw. Club) Corre-
spondenz u. Grammatik abt. nach Spanien.
Welt. Ernest A. Mueller, 2. Reichsdorf.

Spanisch. Jablonowskystrasse 1, III.

G. J. Tamm erth. Abhängerschein. Solid.

Pianof.-Unterr. 1. mo. 4. & 5. Wöchentl.
2. 25. Mrz. u. L. 14.12 im 2. Opfer. d. Bl.

Gitarre. Peter C. Werner, Werk 9, III.

Gitarren-Unterricht für alle Gitarren.

Eine amer. lädt. Amerikanischer engl.
die Welt. d. v. W. Auerbach, Romant. 32.

Einige junge Mädchen können d. 1. Weib-
schaftsgruppe erlernen. Biograph. Prof. 3, II.

Blätter m. gekört. mit Wirkungszeitung. 2. Bl. v.

Tanz-Unterricht!

Zu dem Circus, welcher am Freitag,
den 4. d. Bl. im

Krystall-Palast

Beginnen mit. Hosen, Tzenen u. Herren
noch übernehmen. Unterrichtsstunden für
Tanzern. Stunde von 8—9, für Herren von
9—10 Uhr. General 15.—W. An-
melungen nehmen nur noch heute Mittag
v. 1—3 Uhr Nürnbergstr. 1, 2. Et. u. heute Abend von 7—9 Uhr im
Etablissement zum Mariengarten, Karls-
straße eingehen.

G. Prollier, Tanzlehrer.

Tanz-Unterricht.

Ein neuer Typus des Tanz- und Tanz-
Unterricht beginnt. Morgen Dienstag.
Anmeldungen erhält v. 11—12 u. 5—6 Uhr.

Schirmer-Mende, Königstraße 7,

Privat-Tanz-Unterricht.

Unterricht, bestehend 1. Maler,
V. Peichzim, Königstraße 14.



Musikinstrumente u. Saiten
aller Art. Musik-Musik-
werkst. Klavier-Akkord, Synthes-
izer, Akkordeon, Harmonium, etc.
Orchester, Liederkranz, Philharmonie,
Operette, Oper, etc. Preise preislich u. zu
Wille. Wilhelm Strietzel, Leipzig.

(Gegründet 1896.)

Prospect.

4% Anleihe der Geraer Actienbierbrauerei zu Tinz bei Gera im Betrage von M. 600 000.

Die Actien-Gesellschaft Geraer Actienbierbrauerei zu Tinz bei Gera hat nach Beschluss der Generalversammlung der Actionäre vom 5. December 1888 zur Verwaltung ihrer Betriebsmittel und zur Rückzahlung sämtlicher auf dem Etablissement haftender Hypotheken von M. 264 000 eine Anleihe von

Nominal M. 600 000

ausgegeben, die von der Leipziger Bank fest übernommen worden ist. Für diese Anleihe sind auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen zu je M. 500 ausgefertigt worden, welche mit 4% p. a. verzinslich und mit halbjährigen am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres zahlbaren Zinscheinen versehen sind.

Die Tilgung der Anleihe erfolgt im Wege jährlicher Verloosung al pari nach Maassgabe des den Schuldverschreibungen aufgedruckten Tilgungsplanes innerhalb 34 Jahren mit dem Jahre 1898 beginnend.

Vom Jahre 1899 ab ist die Geraer Actienbierbrauerei berechtigt, die ganze Anleihe oder einen Theil derselben nach vorausgegangener vierteljähriger Kündigung al pari zurückzuzahlen.

Die Einlösung der fälligen Zinscheine und gelosten Schuldverschreibungen erfolgt bei der Hauptoase der Gesellschaft, bei der Leipziger Bank in Leipzig und der Geraer Handels- und Creditbank in Gera.

Für die Sicherheit der Anleihe haftet das gesammte Vermögen der Gesellschaft, welche mit einem Actienkapital von M. 825 000, einem ordentlichen Reservefonds von M. 82 500 und einem Special-Reservefonds im Betrage von M. 50 400 ausgestattet, in den letzten fünf Geschäftsjahren 1883 bis 1888 bei reichlichen Abschreibungen eine Dividende von beziehentlich 8, 10, 10, 11, 10 Prozent vertheilte.

Wir legen den Gesamtbetrag von **M. 600 000** unter nachfolgenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung findet statt am **7. Januar 1889** bei der
Leipziger Bank in Leipzig und

Geraer Handels- und Creditbank in Gera,

während der üblichen Geschäftsstunden. Einer jeden Anmeldestelle bleibt das Recht vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf dieser Frist zu schliessen und die Höhe des Betrages jeder Zutheilung nach ihrem Ermessen zu bestimmen.

2. Der Subscriptionspreis ist auf **100,50 Prozent** rüfüglich laufender Stückzinsen vom 1. Januar 1889 ab festgesetzt.

3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Prozent des Nominalbetrags in bar oder Courre habenden Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zutheilung wird den Zeichnern sobald als möglich bekannt gegeben. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution sofort zurückgestellt.

5. Die Abnahme der Stücke muss vom **15. Januar** bis spätestens **31. Januar** erfolgen. Beträgt bis M. 3000 können nur ungetheilt bezogen werden.

6. Die Zeichnungsstellen sind berechtigt, den Präsentanten des Zeichnungsscheines ohne weitere Legitimationsprüfung als zur Empfangnahme der zugetheilten Stücke beauftragt zu betrachten.

Leipzig, den 5. Januar 1889.

Leipziger Bank.

Haus-, Küchen- u. Laden-Einrichtungen
sowie alle
sonstigen Holzarbeiten

werden in seiner

Fabrik von Haus- und Küchen-Gerätschaften

In bester Ausführung hergestellt.

Kosten-Anschläge und Zeichnungen

werden bereitwillig angefertigt.

Fernsprech-Nummer 246.

S. & G. Glikner's Dampffägework

Neuschönefeld.

Köstritzer Schwarzbier

ein sehr edles und köstliches Bier, welches für Süßarme, Wöchnerinnen, stillende Mütter und Neugeborene jeder Art, reines köstliches Köstritzer Bier, aus Brauerei vom 8. Mai 1888 8.25 Groschen pro Kugelstück, 4.25 Thaler Bier, 0.25 Mineralwasserflasche mit 0.05 Droschkenfahrt enthaltend; ferne

Blume des Elsterthales

Fürstliche Brauerei Köstritz. (1594)

Niederlage für Leipzig und Umgegend bei Carl Hertel, Pfaffenstraße 8.
Werke in Blättern fest ins Land einer Stiefel. Blume des Elsterthales 10 Blätter 8.—Königliches Bier 10 Blätter 8.—

find wieder die neuesten und schönsten Muster aus Arbeit gefüllt. Gleichzeitig empfiehlt meine außerordentlich große Auswahl von sämtlichen **Stickereien**, als: Schuhe, Risse, Teppiche, Decken &c. &c.

Von **Posamenten** täglich Eingang der neuesten Besätze, Knöpfe &c. Alles zu billigen Preisen.

Otto Freyberg, Petersstrasse 13.

Geschäftsbücher

in Geschäftsbüchern mit
25% Rabatt 25%.

Lindenstr. 2, I. **Herrn. Maede,**
Geschäftsbuchfabrik u. Buchdruckerei.
Gesamtvermögen in höchster Art.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste

mit passenden Christ- und Gelegenheits-Geschenken im Magazin Kunstgewerbe-Gegenstände, meist auf das Geschäft mit allen möglichen Reisegegenständen, Majoliken, Ungarische Fayences, reizende Kästchen im Porzellan- und Bisquit-Fantasiestücken, wie auch Wiener und Österreichische Ledersachen, Pariser Brosatserien, Ball- und Gesellschaftssachen, Japan- und China-Waren, wie besondere Aufmerksamkeit auf die Ausstellung f. Sachsenlande.

welche nur 3 Mark pro Stück kosten
sind in jeder Ausführung obige Artikel ebenfalls vereinfacht sind; es kostet also daher für

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Solingen.

Universal-Waschmaschinen
und **Wringmaschinen**
in bester Ausführung empfohlen für den billigen Preiss
die Wald- und Brunn-Waschmaschinenfabrik von

Alb. Bernstein,
Leipzig, Herberstraße 38, im Hof.

Maschinen aller Construktionen werden billig repariert,
reißt umgedreht.

Emaillierte Kochgeschirre

I., II. und III. Qualität.
Gitter (leicht), 28—28 Cm. Et. 1.75, schwer, von 2 Seiten
gestrichen, Et. 2—2.25 A. Aufstellplatte von 1.80 A. an. Kosten
Teller 25 A. Gefäßtassen, 8 Tassen Et. 1. A. Kochgeschirre
von 1. A. an. Bröt. Et. in II. Qualität (mit 1. Glasfutter) 20 bis
30% billiger als normal. 18 Verbundgeschirre. Koch-Gericht Blau 75 A.
III. Qualität 50 A. 140 Et. arabisches Geschirr II. Qualität 60 A.

Otto Wagner, Nicolaistr. 6 und Neustrelitzerstr. 35.

Kohlen und Briquettes

Vorzüglichste Delitzscher Steinkohlen, Mariascheiner
Glanzkohlen, Briquettes, Preßkohle, Grube-Kohle

Best. gleich öffnet in höchster Art.

Robert Rössner, Gustav-Adolph-Straße 45.

Zur Heizung der amerik. Regulir-Fallosen

die Kohlenhandlung von Edm. Naundorf,

Günterstraße Nr. 12.

Englische Anthrazitkohle,
Belgische Anthrazitkohle und

Westphälische Anthrazitkohle

in allen Größen.

Größtes Lager und Auswahl am Platze.

Riquet & Co.

gegr. 1745.

Goethestraße Nr. 6

gegenüber dem Neuen Theater.

Cap-Weine,

Herrnhuter-Import.

Cap Constantia à Blätter 3.80 A. 1.80

Cap Pontoia à 2.75 A. 1.40

Cap herb. I. à 2.50 A. 1.30

Cap herb. II. à 2. — 1.00

Schutz-Marke 3205.</

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 7.

Montag den 7. Januar 1889.

83. Jahrgang.

Kündigung v. 5% Theilschuldverschreibungen der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Bei Cröllwitz der Schuldverschreibung und unterer Aufschreibe
durch uns hierdurch weitere Minutlichen und im Umlauf befindliche 5% Theilschul-
dverschreibungen vom 30. Juni 1888 im Gesamtbetrag von 844.500 A.

zur Rückzahlung am 1. Juli 1889

und fordern die Inhaber auf, unter Bezeichnung der Städte mit Ausgabungsstädten
Nr. 9 und 10 und Tolen die versprochenen Kapitalbeträge am 1. Juli 1889 bei einer
der nachstehenden Städten:

der Leipziger Bank in Leipzig,
Herrn Becker & Co. in Leipzig,
Herrn Delbrück, Leo & Co. in Berlin,
Herrn H. F. Lehmann in Halle a.S.,
Cröllwitzer Actien-Papierfabrik in Cröllwitz

auszuzahlen.
Die dieser Bekanntmachung verbunden mit noch die Beschränkung, daß wir mit
der Leipziger Bank eine neue 4% Kündige kontrahieren, und bei der gesetzte Bank,
die sich auf das nächsten Kapital ergebt, bereit ist, um die jähr. von uns
ausgestellte neue 4% Theilschuldverschreibung unter Gewährung einer
Schutz anzunehmen.

Cröllwitz, den 22. Dezember 1888.

Cröllwitzer Actien-Papierfabrik.

Der Vorstand:
Spath.

G. Pots.

Zum Zeichen an die vorstehende Bekanntmachung öffnen wir den Inhabern der
wie oben gefestigten

5% Theilschuldverschreibungen der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik

gegen diese Rückzahlung die Vergabe von

4% Theilschuldverschreibungen der genannten Gesellschaft,

seine Ausstellung einer Stunde, wenn die Ausstellung dazu bei einer der nachstehenden
Städten:

Die neuen Theilschuldverschreibungen werden durch Verplätzung bestehender Hypotheken-
verbindungen über gestellt, wie diese Verbergen für die zur Rückzahlung gelangenden
5% Theilschuldverschreibungen halten; sie werden mit vom 1. Januar 1889 ab laufenden
4% Zinszahlungen verrechnet und durch Abzahlungen von nicht unter 8000 A. jährlich,
sicher über ein im Jahre 1889 beginnen dürfen, zur Tilgung gelangen.

Bei der Ausstellung vom Unternehmen ist 4% die Stunde für die zur Rückzahlung gelangenden
5% Theilschuldverschreibungen festgesetzt, und durch Abzahlungen von nicht unter 8000 A. jährlich,
sicher über ein im Jahre 1889 beginnen dürfen, zur Tilgung gelangen.

Die Theilschuldverschreibungen werden abschließend ohne Zusammensetzung juristisches
und dabei auf die M. 1000 Stück Wert jezu und auf die M. 500 Stück Wert
jedes gleich.

Durch diese Richtung wird neben der Vergütung der Riesensumme vom 1. Januar
bis 30. Juni 1889, welche 1% Prozent beträgt, noch eine Summe von 1% Prozent gewährt.

Die neue 4% Theilschuldverschreibung werden nach Ausstellung der Ausstellung
aber von Mitte Februar 1889 ab zur Tilgung geholt werden.

Zur Ausgestaltung der Ausstellung und zur Ausführung des Umlaufes sind
aber der unterzeichneten Bank

die Bankhäuser:
Becker & Comp. in Leipzig,
Delbrück, Leo & Co. in Berlin,
Herrn H. F. Lehmann in Halle a. S.

bereit.

Leipzig, den 22. Dezember 1888.

Leipziger Bank.

Dr. Fleißiger.

A. H. Exner.

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Bei Feuerversicherungsbank errichtet im Jahre 1881.

Beschaffungsliste Ende 1887 3772 Millionen Wert.

Brüder-Günther im Jahre 1887 11.419.631. —

Übertrag. zurückgezahlt an die Versicherer 75% 8.446.550. —

Brüder-Günther 5.281.474. —

Die Rückzahlungen an die Versicherer betragen im Durchschnitt der letzten 10 Jahre

10%, 20 Jahre 70%; 30 Jahre 70%; und der ganze 67 Jahre 16%; der
Jahresdurchschnitt

Ernst Klug, Rosplatz 15, beim Museum,
General-Agent der Gothaer Feuerversicherungsbank.

Altenburg-Zeltzer Eisenbahn.

Die Brutto-Einnahme betrug ergl. Auguste im Monat October 74.711 A. 35 A.
gegen 81.716 A. 37 A. ergl. Auguste im October 1887, nämlich 7005 A. 03 A.
weniger.

Die Brutto-Einnahme im Monat October 1888 59.273 A. — 4 weniger.

Altenburg, den 4. Januar 1889.

Der Vorstand

der Altenburg-Zeltzer Eisenbahn-Gesellschaft.

R. Groß.

R. Gutfeldt.

Gladbacher Feuerversicherungs- Gesellschaft.

Der Geschäftsbau der Gesellschaft ergiebt sich aus den nachstehenden Resultaten des
Rückgangsabschlusses für das Jahr 1887:

Beschaffungsliste Ende 1887 Wert 6 Millionen.

Brüder-Günther im Jahre 1887 3.555.026.10.

Brüder-Günther-Kapital 2.255.284.20.

Veränderungsbilanz im Laufe des Jahres 1887 2.245.713.549. —

Die Gesellschaft verfügt gegen Brüder-Günther-Gebäude, Hand- und gewerbliches
Möbelar, landwirtschaftliche Objekte, Waren und Materialien aller Art gegen
Brutto, Brutto- und Gütekosten und außerdem Glas-Scheiben gegen Brutto.

Für Bereitstellung von Versicherungen empfehlen sich:

Der Haupt-Agent Fr. Hoffers,
sowie die Agenten Heinrich Krause,
Horn, Buschmann.

Teichmann'sche Schule, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße.

Höhere Wissenschafts (Schulen von 6—16 Jahren). Eingang: Universitätsstraße.

Höhere beredete Schule: Elementarschule (Schule für alle höheren
Schulen), Gymnasium, und Realgymnasium. — Eingang: Magdeburger Straße.

Wir liefern Schulen und Dienste verdeckt. — Kammerzettel täglich 11—1/2 Uhr.
Kontingenzen geboten.

Director Dr. Roth.

Lehr-Institut f. Damenschneiderel.

Unterricht im Schnittzwecken, Schnittseilen, Wohnecken und perf. Schneider-
nach dem neuesten und preisgekrönten System des Herrn Caronnet.

Director der deutschen Schneiderakademie in Berlin.

für Damen, welche nur theoretisch lernen, um für jede Figur noch deutscher, englischer,
französischer u. Wiener Figuren vorzüglich Spezielle Schnitte fertigen zu können, besser Qualität,
noch Qualität, bei eisem Verfahren.

Herr A. Mann, Marienstraße 6.

SCHERING'S PEPSIN-ESSENZ

noch Produkte von Dr. C. Schering & Sohn, Doctor der Organischen Chemie
in im Gewerbe zu Berlin.

Entzündungshemmend, trocknend, bei Entzündung, Schwellen, Blasen,
entzündung, die Nieren und Darmleiden im Alter von Kindern und
Jugendlichen gegen Entzündungen sehr gut.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entgegengestellt.

End. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.

Schering's Grüne Apotheke

Berlin N. Schönleinstr. 10.

Wiederholung in den pharmaceutischen Wirkungen von den erstaunlichsten
Drogebeständen. Drogebestände werden prompt entge

Volkswirthschaftliches.

Allgemeinlängige Ausführungen über Patentwesen

von Otto Sad, Patentamt, Berlin.

Beschlehnungen zwischen Beamten, Richter und Nachschau.

1. Richterliche.

Während durch das Reichsgericht nur leichte Erfindungen geschützt werden, die einen gewissen neuen technischen Erfolg bedingen oder die in Einschränkungen oder Verleihen bestehen, mittelst deren man bekannte technische Vorrichtung auf neue Art erzielt, werden durch das Reichsgericht lediglich leichtere Erfindungen unter Schutz gestellt, welche sich auf Schaffung neuer Formen und Farbengebung beziehen.

Äußerst, Stoffmuster und ähnliches können, sofern sie nicht von sich, durch das Richterlichepatent vor Rechtschaffung geschützt werden und gelten bestreitende Erzeugnisse als Bildmuster, während Schnittmuster, Muster, Grade und andere Geschäftsmuster sowie plakative Muster unter Schutz gestellt werden können, solche auch unter einer neuen Form, nicht aber eine mechanische Einschränkung vorliegt. Von Seiten der Richter wird keine Prüfung vorausgesetzt, ob ein Musterpatent nur und nach dem Gesetz ausreichend ist, sondern es wird hier gegebenenfalls Hilfe erst bei einer Einschränkung geleistet.

Als ausserordentlich kann z. B. ein eigentümlich gestalteter Schreibfederhalter angesehen werden, nicht aber ein solcher, an dem eine einfache Einschränkung zur Bezeichnung der Schreibfeder befindet. Voriger Einwand kann, falls ja neu wider, leichtlich aus durch Richter abgelehnt werden.

Ein Schnittmuster, welches keinen neuen technischen Erfolg hat, kann als plakative Muster unter Schutz gestellt werden, nicht aber ein Schnittmuster lediglich unter einer neuen Farbenbildung.

Bei Antragstellung von Richterlichepatent ist der Richter am neuen Muster und dessen Rechtschaffener beladen. Mit jedoch ein neues Muster im Auftrag oder für Rechnung des Eigentümers einer gewöhnlichen Firma angezeigt bzw. erhoben zu haben, so hat Richter ausdrückliches Weisung vor dem neuen Muster und gilt, falls hierdurch Rechtschaffung geschaffen wurde, in Folge dessen als Richter.

Der Richterlichepatent ist nur dann als rechtsfähig anzusehen, wenn vor der erfolgten Eintragung das neue Muster nicht in öffentlichem Verkehr gebracht worden ist.

Um einen der Richter wie viele Richter nicht gewollt, sondern, soll ein bereits öffentliches Muster zu Klarheit eingetragen werden, steht dem betreffenden Amtsgericht das R. u. Z. durch Abgeltung des anberangten Richterlichepatents.

Statistikisches.

(Originalbericht. Nachdruck verboten.)

— Bei einem Bericht der Freien von Metzels am Berliner Worte riefen sich gegen den Stand der Vorjahr um dieselbe Zeit folgende bemerkenswerte Rendierungen. Es kommt auf Januar per 100 kg zu folgender:

Richter:	1869	1868	1867
In Blattstifte u. -Federhüte	92-95	165-175	161-165
englische Muster	88-91	165-170	160-163
Stempelkästen	66-72	110-120	115-125
Gesamt:			

In englischer Sonnenblume	215-215	332-337	211-214
Postkarten	211-212,50	318-323	208-213
Bratzen	160-170	270-275	145-155
Notsäcke:			

W. H. G. & Co's. Grüne	51,25-33	43-44	40,50-42
geringer löslicher Stärke	30,25-31	41,50-42,50	30-41
aus Blattbeschläge	19,50-20	25-29	24-25
aus Glasbeschläge	17,50-18,50	23-26,50	21-23
Werkbleche:			

Glasblech raffin. Garnet	22,50-30	34-34,50	30-31
Spiralized Blech	20,50-29	35-34	28,75-30
Spanisches Blech	24,50-30	37,50-38	38,50-39
Werkzeuge:			

gerade gebogene Werkzeuge	11,50	14,50	14
Bratzen	4-4,50	4,75-5	4,75-5
Kunststoffe:			

ausdrücklich Qualität	60-74	97-104	99-100
Bei letzteren fallen für die Rettungsschiffe Januar wie folgt:			

Rechtecke Säulenbutter	113-118	120-125	112-115
Met. und Kunststoffbutter I	107-112	117-122	

II	102-106	115	
Schiffchen	90-95	112-115	

Bratzen	80-88	90-95	
Plastik	67-70	93-98	

Plastik	82-85	93-98	
Hölzerne Früchte:			

Fruchtkörper	15-19	19-22	
Obst	14-19	17-21	
Orangen	14-19	20-22	
Zitronen	19-23	14-16	
Äpfel, große	40-54	44-46	
" kleinere	34-42	32-44	
Obst	25-32	23-30	
Obst	20-26	15,50-21	
Obst	20-21	21,50-23	
Obst	55-62	46-52	
Obstzettel	13,50-14	14-15	
Obstzettel, einzeln	14-20	21-23	
" ungerade	20-22	21,50-25	
Obstzettel	17-18	17,50-19	
Obstzettel	15-16	16-18	
Obstzettel	13-14	16,50-17,50	
Obstzettel	8-10	10	
Obstzettel	20-24	18-22	
Obst, weisse	44-52	38-42	
" braune	43-44	35-38	

Kartoffelfabrikate. Verordnet man in Polenland das Dual. bei der Rettungsschiffen, so ist Körner und Weizen, und das Getreide, so ist jeder 100 kg zu 100 fl. gegeben. Das Getreide wird in der Rettungsschiffen eine Überbringung ergibt, der im December die naturgemäße Rettung folgt:

Januar 1868	Getreide	Wheat	Flour
1869	18-18	18-18	18,20
Februar	18-20	18,50	18,70
März	18-20	18-20	18,20
April	18-20	19-10	19,40
Mai	19-20	20-20	21-20
Juni	21-20	21-10	20,50
Juli	20-20	20-20	20-20
August	20-20	19,50	20-20
September	20-20	21,50	22-23
Oktober	21-20	24-50	24-30
November	26-30	27-50	25-30
December	28-70	27,50	26,75

Verwaltung. Der Richter, je weiter die in Silber gehaltene Summe der verschiedenen Eisenbahn-Briefmarken, sowie die auf verschiedene Studie an den dualen Ziffern entfällt, desto höher ist der 54% / 50% auf 54%, 50% entfällt.

Es werden somit bis auf Weitere für 100 fl. gegeben. 108,75 fl.

Verzuckerungskonkurrenz. Der Richterlichepatent auf 100 kg zu 100 fl. ist der Richterlichepatent auf 100 kg zu 100 fl. gegeben.

— Eine hochangesehene Firma des Kaiserlichen Reichsgerichts, das Haus R. H. Förster, das ein weit bekanntes und ausgezeichnetes Kommission-Gehalt unterhält, wird in diesem Jahre das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens feiern.

Verwirtschafts.

Frankfurt, 6. Januar.

— Silbercouleur. Der Court, je weiter die in Silber gehaltene Summe der verschiedenen Eisenbahn-Briefmarken, sowie die auf verschiedene Studie an den dualen Ziffern entfällt, desto höher ist der 54% / 50% auf 54%, 50% entfällt.

Die R. H. Förster Konkurrenz ist die einzige, welche die R. H. Förster Konkurrenz ist.

— Eine hochangesehene Firma des Kaiserlichen Reichsgerichts, das Haus R. H. Förster, das ein weit bekanntes und ausgezeichnetes Kommission-Gehalt unterhält, wird in diesem Jahre das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens feiern.

— Eine hochangesehene Firma des Kaiserlichen Reichsgerichts, das Haus R. H. Förster, das ein weit bekanntes und ausgezeichnetes Kommission-Gehalt unterhält, wird in diesem Jahre das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens feiern.

Wie für diesen Thiel bestehende Bedingungen sind zu richten an den wesentlichen Rechten des Court's.

— Dr. Werner's Überlebensberatung: 18. Jahresbericht.

Mit großem Interesse erhält der Richter dieses über die 1868er Betriebsfähigkeit von Dr. Werner's Überlebensberatung, Richterlichepatenten, gleicht aber ein ungemein interessantes Dokument, nicht für die Reichsgericht erlangt, sondern für das Kaiserliche Reichsgericht.

Seit Gründung des Kaiserlichen Reichsgerichts 1868 gingen ca. 90.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1870 gingen ca. 100.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1872 gingen ca. 110.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1874 gingen ca. 120.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1876 gingen ca. 130.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1878 gingen ca. 140.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1880 gingen ca. 150.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1882 gingen ca. 160.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1884 gingen ca. 170.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1886 gingen ca. 180.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1888 gingen ca. 190.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1890 gingen ca. 200.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1892 gingen ca. 210.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1894 gingen ca. 220.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1896 gingen ca. 230.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1898 gingen ca. 240.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1900 gingen ca. 250.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1902 gingen ca. 260.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1904 gingen ca. 270.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1906 gingen ca. 280.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1908 gingen ca. 290.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1910 gingen ca. 300.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1912 gingen ca. 310.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1914 gingen ca. 320.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1916 gingen ca. 330.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1918 gingen ca. 340.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1920 gingen ca. 350.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1922 gingen ca. 360.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1924 gingen ca. 370.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1926 gingen ca. 380.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1928 gingen ca. 390.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1930 gingen ca. 400.000 Überlebensberatungen aus.

Seit 1932 gingen ca. 410.000 Überlebensberatungen aus.

